

The same old Coronian Rhapsody oder kann sich mein Teddy mit Corona anstecken?

Seid mir begrüßt ihr freiwillig unfreiwilligen Masken-Freaks! Gerne beantworte ich euch oben genannte nebst anderen weltbewegenden Fragen im besonders bei Volksvertretern beliebten, bundesrepublikanischen Mumbo-Jumbo-Modus.

Klar kann sich auch das geliebte Stofftier nebst anderen Utensilien mit allen möglichen Erregern infizieren, wenn man nur lange genug daran glaubt. Man möge in diesem Sinne einfach an widersinnigen Unsinn wie medienwirksam propagierte Jungfrauengeburt denken – sei es nun die von Anakin Skywalker oder den eher klerikalen Jesus-Event. Auch des Machos liebstes Spielzeug ist nicht sicher vor der Seuche – nein, Sie Simpel, ich meine nicht die Geschlechtsteile, sondern den fahrbaren Untersatz. Obwohl, die Aussage ‚mein Auto hat Corona‘ hört sich schon ziemlich gestört an. Auch mit dem Mundschutz für das geliebte Vehikel dürfte es doch für den liebenden Automobilisten ziemlich schwierig werden. Aber wo ein ausgemachter Psycho ist, da ist auch immer ein durchgeknallter Weg, wie man diversen Predigen der permanenten Apokalypse und Gesundheitsministern sehen kann! Denn wer Ohren hat zu hören, der nehme keine Brille sondern verstopfe sie vor allerlei Bullshit.

Zurück zum geliebten Plüschtier, das sich nun ganz fürchterlich unter der imaginären, viralen Infektion windet und mit seinen ausdruckslosen Knopfäuglein ganz fürchterlich um Hilfe fleht. Zunächst die gute Nachricht: Sie brauchen nicht zu warten, bis man einen halbwegs wirksamen Impfstoff ohne Nebenwirkungen entwickelt und die Impfpflicht für Stofftiere endlich eingeführt hat! Jegliche Heilmethode dürfte mit der nötigen Eigenüberzeugung wirksam sein. Ob Sie nun den Teddy einfach gründlich desinfizieren, eine beliebige Injektion verabreichen oder ihn ‚gesundbeten‘; alles ist erlaubt. Allerdings dürfte bspw. das Abfüllen des gebeutelten Bären mit Desinfektionsmittel – you remember: die sogenannte Trump-Method – aus technischen Gründen nicht möglich sein und eignet sich besser zur Weiterbeförderung missliebiger Zeitgenossen, nervender Nachbarn oder unverschämter Erbonkel in bessere Welten.

In diesem Sinne dürfte der bundesrepublikanische ‚Homo Hystericus‘, die Pharma-Lobby und wohlfeile Politiker über eine Masken- und Impfpflicht für Stofftiere oder diverse – wie ihr eventuell schon begriffen habt, finde ich das ganz besonders faszinierend – Fortbewegungsmittel nachdenken. So eine Totenkopfmaske á la Sido eignet sich mit Sicherheit ebenso ganz ausgezeichnet für den verhaltensgestörten Pitbull – okay der lebt ja noch, aber wäre vermutlich ausgestopft besser dran – wie für das beweglich beliebte Mordinstrument des geistesgestörten Rasers.

Übrigens Leute, lustige Masken für Haustiere kommen mit Sicherheit auch ganz gut und kurbeln mit Sicherheit die Geschäfte notleidender Zoohandlungen gewaltig an, da Fiffi und Konsorten eventuell die Vermaskung nicht überleben würden; natürlich dürfte dies den Betreibern von Tierfriedhöfen auch ganz gewaltig zum finanziellen Vorteil gereichen.

Meine Wenigkeit plant übrigens eine überaus ergreifende, dramaturgische Bearbeitung dieses Themas, die da lautet: Der Wellensittich mit der eisernen Maske. Wie ihr unschwer erkennen könnt, besteht da noch ungeheures Potential, das darauf wartet, sozusagen ‚weitergesponnen‘ zu werden.

Cheerio

JU

